SRG SSR Hochrechnung – erstellt von projections07.ch

projections07.ch erstellt für die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) die Hochrechnungen der Nationalratswahlen vom 21. Oktober 2007 – zum siebten Mal seit 1979. Auf Seiten der SRG ist das Schweizer Fernsehen (SF) federführend. Am Wahlsonntag arbeitet das Hochrechnungsteam im Studio Leutschenbach.

Wissenschaftlicher Leiter von projections07.ch ist der Sozialwissenschafter Rolf Nef, Nef & Partner, IT-Verantwortlicher Martin Muheim, IDESO AG. Für die Organisation des Dateninputs aus den Kantonen, Bezirken und Gemeinden sind der Journalist Jürg Frischknecht (Deutschschweiz) und die Journalistin Christa Mutter (Romandie) verantwortlich.

Hochgerechnet werden die prozentualen Parteistärken und davon abgeleitet die Sitzverteilung in den 15 Kantonen mit fünf und mehr Sitzen (ausser dem Kanton Tessin). Erste Hochrechnungen für bestimmte Kantone werden bereits am frühen Nachmittag vorliegen, am frühen Abend dann eine erste Hochrechnung der neuen gesamtschweizerischen Parteistärken und Sitzzahlen.

In den Hochrechnungskantonen werden die Parteistimmen der zuerst eintreffenden Gemeinden mit den Daten früherer Wahlen verglichen und auf den Kanton hochgerechnet. Da manchmal sehr wenige Stimmen über den Gewinn oder Verlust eines Sitzes entscheiden, lassen sich Sitzverteilungen weniger genau hochrechnen bzw. prognostizieren als Parteistärken. Obschon in der Schweiz angesichts der vielen Parteien und Listen Wahlhochrechnungen vielfach anspruchsvoller sind als in anderen Ländern, realisierte das projections-Team in der Vergangenheit fast durchwegs sehr nahe bei den Endergebnissen liegende Prognosen.

Die Hochrechnungen von projections07.ch gehen an sämtliche Redaktionen von SRG SSR und stehen allen weiteren Interessierten zur Verfügung. Die Quellenangabe lautet «SRG SSR Hochrechnung – erstellt von projections07.ch». Die Hochrechnungen werden am Wahlsonntag auch laufend auf der Projekthomepage www.projections07.ch veröffentlicht.

projections07.ch in Stichworten

Auftraggeber

Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG), vertreten durch die Chefredaktion von Schweizer Fernsehen (SF), Ueli Haldimann.

Die SRG ist seit Jahrzehnten die einzige Institution, die bei Nationalratswahlen am Wahltag Hochrechnungen für alle grösseren Kantone veröffentlicht.

Nach einer einheitlichen Methode hochgerechnet werden alle 15 Kantone mit fünf und mehr Sitzen. Für den Kanton Tessin übernimmt die SRG die kantonale Hochrechnung.

Auftragnehmer

Die Hochrechnungen der Nationalratswahlen werden zum siebten Mal seit 1979 vom selben Team erstellt (mit Ausnahme von 1999):

Rolf Nef, Sozialwissenschaftler, Nef & Partner, Kappel am Albis.: wissenschaftlicher Leiter

Martin Muheim, Ideso AG, Zürich: IT-Verantwortlicher

Jürg Frischknecht, Journalist, Zürich: Dateninput Deutschschweiz

Christa Mutter, Journalistin, Fribourg: Dateninput Romandie

Das Team tritt unter dem Namen ihrer Homepage auf, heuer: projections07.ch

Mail-Adressen

Antonio Antoniazzi, Wahlleiter SF: antonio.antoniazzi@sf.tv.ch

Peter Lippuner, Kontaktperson SF: peter.lippuner@sf.tv

Rolf Nef, wissenschaftlicher Leiter: nef@projections07.ch

Martin Muheim, IT-Verantwortlicher: muheim@projections07.ch

Jürg Frischknecht, Dateninput Deutschschweiz: frischknecht@projections07.ch

Christa Mutter, Dateninput Romandie: mutter@projections07.ch

Service public

Die Hochrechnungen stehen schweizweit nicht nur allen Radio- und Fernsehredaktionen der SRG zur Verfügung, sondern darüber hinaus sämtlichen Medien und weiteren politisch Interessierten.

Am 21. Oktober, dem Wahltag, sind die Hochrechnungen einsehbar unter www.projections07.ch

Die Hochrechnungen sind möglichst einfach dargestellt, damit sie von den unterschiedlichsten NutzerInnen problemlos eingesehen und übernommen werden können.

Label

Bei Veröffentlichung der Hochrechnungen muss folgendes Label erwähnt werden:

SRG SSR Hochrechnung – erstellt von projections07.ch

Zeitliches Programm

Wie international üblich, werden keine Hochrechnungen vor Urnenschluss publiziert, also nicht vor 12:00 Uhr.

2003 wurden die ersten Hochrechnungen (Kantone BS und LU) um 13:30 Uhr publiziert.

Eine gesamtschweizerische Hochrechnung wird am frühen Abend vorliegen, gestützt auf die bereits ausgezählten Kantone sowie – in allen übrigen Kantonen – auf die Hochrechnungen.

Nach 19 Uhr werden vermutlich nur noch die drei grossen Kantone Zürich, Bern und Waadt weiter hochgerechnet.

Methode

Die Hochrechnungen stützen sich nicht auf die Befragung von WählerInnen, sondern auf reale Wahlresultate.

In den einzelnen Hochrechnungskantonen werden die *Parteistimmen* der zuerst eintreffenden Gemeinden mit den Daten von 2003 verglichen und auf den Kanton hochgerechnet. In Kantonen, die zuerst die Zahl der *Wahlzettel* bekannt geben, stützen sich die Hochrechnungen in einer ersten Runde auf diese Daten. Selbstverständlich wird die Stimmkraft der Gemeinden gewichtet.

Die Hochrechnungen für die einzelnen Kantone weisen die Parteistärken in Prozent und davon abgeleitet die Sitzverteilung aus.

Da mitunter wenige Stimmen über den Gewinn oder Verlust eines Sitzes entscheiden, lassen sich Sitzverteilungen weniger genau prognostizieren als die Parteistärken.

Präzision

Obschon in der Schweiz angesichts der vielen Parteien und Listen Wahlhochrechnungen vielfach anspruchsvoller sind als in anderen Ländern, realisierte das Projections-Team in der Vergangenheit fast durchwegs Prognosen, die sehr nahe bei den Endergebnissen lagen.

Die Hochrechnungen von 2003 sind einsehbar unter: www.projections07.ch/2003.

Organisation

Das Hochrechnungszentrum befindet sich im Studio Leutschenbach von SF.

Die notwendigen Daten (Wahlzettel beziehungsweise Parteistimmen der Gemeinden) gelangen auf drei Wegen in die HR-Computer:

- automatisierte Übernahme mittels einer elektronischen Schnittstelle;

- telefonisch diktiert durch MitarbeiterInnen (meist Studierende), die in Staats- und Bezirkskanzleien der Hochrechnungskantone platziert sind;

- telefonisch diktiert ab kantonalen Homepages.

Zentral und dezentral sind am Wahlsonntag für projections07.ch rund 60 Personen im Einsatz.

Datensicherheit

Alle Daten, die projections07.ch erfasst, dienen ausschliesslich dem Erstellen der Hochrechnungen. Niemand sonst hat Zugriff auf diese Daten.

Veröffentlicht werden ausschliesslich die Hochrechnungen pro Kanton (Parteistärken in Prozent und Sitzverteilung).